Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 65 (1994)
Heft: 2

Artikel: Erfa-Gruppe Küche und Strom Berner Oberland
Autor: Renggli, U.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-812143

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ERFA-GRUPPE KÜCHE UND STROM BERNER OBERLAND

Von U. Renggli

Das Aktionsprogramm «Energie 2000» des Bundesrats hat der Alteno AG den Auftrag erteilt, in der Gastronomiebranche das schlummernde Stromsparpotential durch Aktionen in Erfahrungsaustauschgruppen aufzudecken und umzusetzen. Die Organisatoren sind stark daran interessiert, Vertreter/innen aus dem Heimwesen in die Erfa-Gruppe mit einzubeziehen. Wer möchte mitmachen? Durch Grobanalysen, mittels einem Formular, durch Diskussionen und Erarbeitung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs in den Sitzungen der Erfa-Gruppe und nachträglicher Durchführung von Aktionen in den Betrieben soll der Energieverbrauch abnehmen. Die ausgefüllten Formulare werden für statistische Zwecke dem Ravel-Projekt «Energiemanagement in der Hotellerie» zugute kommen.

Das Aktionsprogramm «Energie 2000» des Bundesrates bildet die Grundlage der Schweizer Energiepolitik. Im Rahmen des Programms werden die zwei Ziele verfolgt:

1. Stabilisierung des Verbrauchs von fossilen Energien auf den Stand von 1990 mit anschliessender Senkung bis ins Jahr 2000.
2. Zunehmende Dämpfung der Verbrauchszunahme und Stabilisierung des Energiekonsums ab dem Jahr 2000.

Innerhalb von mehreren Arbeitsgruppen (abgekürzt AG), AG Elektrizität, AG Brennstoffe, AG Erneuerbare Energien, werden die Problemstellungen bearbeitet. Die Aktivitäten basieren hauptsächlich auf Freiwilligkeit. Innerhalb von Pilotgruppen werden die ersten Aktionen ausgeführt. In einer zweiten Phase kann, aufbauend auf den Erfahrungen der Pilotgruppen, die Aktion multipliziert und aufs ganze Land ausgedehnt werden.

Relevanz

Der Stromverbrauch der gesamten Gastronomie ist mit 6 Prozent des gesamtschweizerischen Verbrauchs ein grosser Brocken und entspricht ungefähr dem Anteil des öffentlichen Verkehrs.

Nach mehreren Ravel-Berichten schlummert im Bereich Gastronomie ein grosses Sparpotential von über 10 Prozent des Verbrauchs. Um dieses Potential zu erschliessen, müssen keine grossen Investitionen getätigt werden, organisatorische und einfache Sofortmassnahmen reichen weitgehend.

Erfahrungsaustauschgruppe

Als Plattform zur Umsetzung der Aktion entstand in Zusammenarbeit mit dem Hotelier-Verein Berner Oberland die dritte Erfahrungsaustauschgruppe, nachdem im Raume Basel bereits zwei gegründet worden sind. In der Gruppe werden Grobanalysen der Hotels, Energiespar-Massnahmen, eigene Erfahrungen, Ergebnisse von Ravel-Projekten und Fallbeispiele eingebracht und diskutiert. Die Mitglieder der Erfa-Gruppe setzen Aktionen in ihren Betrieben um. Ist in den Betrieben der Verbrauch an Energie aufgrund dieser Massnahmen rückläufig, so motiviert das die Entstehung weiterer Erfa-Gruppen in anderen Landesteilen.

Für die Teilnehmer der Erfa-Gruppe resultieren einerseits wirtschaftliche Lösungen zur Einsparung von Energie, anderseits können die Erfolge PR-mässig eingesetzt werden.

Ablauf der Aktion

Aus dem Ravel-Kurs «Küche und Strom» vom 20. Oktober 1993 in Meiringen bildete sich aus interessierten Teilnehmern, Hoteliers und Energieberater von EW's, eine Erfa-Gruppe. Bereits am Kurs bekamen die Teilnehmer in einigen Referaten das im gewerblichen Küchenbetrieb schlummernde Stromsparpotential aufgezeigt. Weitere Interessenten meldeten sich aufgrund ihres Besuchs am Stand von Energie 2000 in der Sonderschau Ökologie an der Hotelfachmesse Igeho Mitte November 1993 in Basel.

Mittels Formularen, die im Ravel-Projekt «Energiemanagement in der Hotellerie» entwickelt wurden, beginnt jeder Hotelier oder Heimleiter mit der Grobanalyse seines Betriebs. In einer ersten Sitzung werden die Resultate zusammengefasst, diskutiert und Massnahmen erarbeitet. Durch Wahl des Sitzungsortes in einem der untersuchten Betriebe werden Probleme und Lösungswege an konkreten Beispielen vor Ort erläutert.

Anschliessend führen die Betriebe geeignete Massnahmen ein und erstellen eine Erfolgskontrolle. In weiteren Sitzungen werden die Massnahmen, die Probleme und Erfolge diskutiert und fachtechnisch begleitet. In der Anfangsphase sammelt und veröffentlicht Energie 2000 die Ergebnisse der Arbeiten in den Pilot-Erfa-Gruppen. Langfristig sollen die Sitzungen der Erfa-Gruppen selbständig, ohne die Beteiligung von Energie 2000, stattfinden.

Abschätzung des Sparpotentials

Gemäss dem Ravel-Bericht «Fallstudie Testküche» ergeben sich im Gastronomiebereich Energiesparmöglichkeiten von über 10 Prozent des aktuellen Verbrauchs. Im Ravel-Bericht «Energieverbrauch in gewerblichen Küchen» wird gezeigt, dass der Stromverbrauch sozusagen unabhängig von der Kundenzahl ist, was auf eine sehr hohe Grundlast in der Bereitschaftsstellung der Küche hinweist. Darin liegt ein grosses Sparpotential. Das Benutzerverhalten hat einen grossen Einfluss auf den Energieverbrauch. Die Erschliessung der Sparpotentiale erfordert eine Sensibilisierung und energiebewusste Anleitung des Personals neben dem Realisieren von einfachen technischen Massnahmen. Eine erste Voraussetzung ist das Erfassen des Energieverbrauchs, mittels einer Energiebuchhaltung, und das Bekanntmachen der aktuellen Verbrauchszahlen. Technische Massnahmen an Beleuchtung, Lüftung, Kälteanlagen, Wärmedämmung, Wärmeerzeugung und -verteilung mit Rückzahlfristen von wenigen Jahren lassen sich gemäss Untersuchungen an Restaurants in der Stadt Zürich und Analyse von Hotels im Berner Oberland realisieren.

Informationen sind erhältlich über:
2000-Erfa-Gruppe «Küche und Strom»
Markgräflerstrasse 18, 4057 Basel
Tel. 061 691 02 12